

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 27 (1945)
Heft: 51

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder in Not

Matinée des Schweiz. Roten Kreuzes am 9. Dezember im Kino Apollo in Zürich.

Viele der unglücklichen Opfer des Krieges waren Kinder. Zu Tausenden wurden sie vom Tode befreit...

Es ist jedoch leichter zu fordern, hier und dort sollte geholfen werden. Die Schweizerinnen, die sich der Arbeit der Kinderhilfe entgegenstellen...

In weiteren Hilfsaktionen im Ausland liegen die Hauptknotenpunkte in Frankreich, in denen ca. 1000 Kinder im Säuglingsalter bis zu vier Jahren untergebracht sind...

Neben den vielen tausend Familien, die Kinder aufnehmen, werden in der Schweiz auch Kinderheime geführt, wo ca. 1000 Kinder untergebracht sind...

Entlassung des Zivilen Frauenhilfsdienstes im Kt. Zürich

Nachdem die Armee im August aus dem Aktivdienst entlassen worden ist und der ZFD im Laufe der letzten Monate noch verdringende Aufgaben zu gutem Ende geführt hat...

Seiner bewährten Präsidentin Frau Dr. G. Hamerli-Schindler fühlte man die innere Ergreifung an, als sie vor den circa 2000 (von 4000 Gelobenden) erschienenen Frauen in dem überfüllten grossen Tonhalleaal in Zürich das Wort ergriff...

Die schöne Geyer war unruhig von Aufstößen eines jugendlichen Kameraderchlers, mit dem sein Dirigent G. de Stouh eine stimmungsvolle Wiedergabe des Concerto grosso von Händel und eines geistlichen Konzertes vermittelte...

und Fürsorge, um unsere "Mannen" brauchen im Aktiven so recht fühlen zu lassen, daß auch die Frauen in der Schweiz ihre ständige Bereitschaft und alle Opfer, die sie forderte, dankbar einzuschätzen mußten...

Die schöne Geyer war unruhig von Aufstößen eines jugendlichen Kameraderchlers, mit dem sein Dirigent G. de Stouh eine stimmungsvolle Wiedergabe des Concerto grosso von Händel und eines geistlichen Konzertes vermittelte...

falls einen starken Appell, der Trägheit des Herzens zu steuern. Die Not des Krieges wird erst jetzt sichtbar. Ihr muß gesteuert werden. Und zwar gilt dieser Hilferuf ganz besonders für die Kinder, die in Europa ein Martyrium erleiden!

Nachrichten der Woche

Inland

Zum Bundespräsidenten für 1946 wurde Bundesrat Kobelt ertoren und Bundesrat Etter übernimmt das Präsidium.

Nationalrat: In Beantwortung amer. Interpellation des Bundesrates Kobelt eine ausführliche Darstellung über die feiner Zeit in einigen Kuffen...

Am Saterdag wurden die Wirtschaftskriterien der Bundesregierung durchgearbeitet, u. a. ein Entwurf der Bundesregierung für die Wirtschaftskommission...

Der Bundesrat empfiehlt der Bundesversammlung die Bewilligung von 27 Millionen Fr. zum Ausbau der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

Ausland

In Moskau haben die Botschaften der Amerikaner und Briten...

Großbritannien und Frankreich trafen ein Abkommen, demzufolge die belgischen Truppen aus Spanien und Libanon zurückgezogen werden.

Das nach unter Kontrolle der alliierten Kontrollkommission stehende Gebiet von Triest wird, am 1. Januar 1946 wieder der italienischen Regierung unterstellt.

Am Nürnberg-Prozess haben die Ankläger, zumeist aus Protokollen der Deutschen selbst, weiteres erdrückendes Beweismaterial vorgelegt: über 5,5 Millionen Fremdwörter wurden, meist mit barbarischen Methoden, zum zwangsweisen Arbeiten in Deutschland gezwungen...

Die auswärtige Senatskommission der USA hat mit 151 Stimmen die unbedingte jüdische Einwanderung in Palästina befürwortet.

In Paris sind alle Bordelle geschlossen worden, man hofft dadurch die Geschlechtskrankheiten zu bekämpfen...

Der frühere japanische Außenminister Fritsch Konoe hat, da er als Kriegsverbrecher verhaftet worden sollte, Selbstmord begangen.

Die im Prozeß von Belzen-Bergen zum Tode Verurteilten wurden hingerichtet.

ZÜRICH

Hotel Augustinerhof

St. Peterstraße 8 Zentrale Lage Tel. 577 22 Ruhiges, angenehmes Haus Behagliche Räume Gepflegte Küche Leitung: Schweizer Verband Volkshäuser

gute Reissverschlüsse logo

keine Respektsperson zu sein, weil da doch die Mutter ist. Ja, vor ihr hat man Respekt, denn sie ist selbsthaft tüchtig und schafft ihnen allen ein Heim...

erst im Frühjahr zur Schule kommt. Du mußt dich also gar nicht beunruhigen, das Christkind konnte alles lesen. ... Du hörst gar nicht richtig! ... Du hast ja den Blicken ein kleines Lachen, als du den Zettel gelesen.

Schmelter und hinter ihnen Vater und Mutter, und alle vier singen der kleinen Schmelter Lieblingslied: Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all! Alle vier Worte singen sie, und die kleine Schmelter hält unentwegt die Augen auf Baum und Krippe gerichtet...

Worte lösen: „Und das Christkind hat's dir doch versprochen gehabt, nicht, Vater?“ Er wickelt einen hilflosen Blick auf seine große Tochter, die heilig beäugt mit dem Kopf nicht. „Ja, das schon“, beginnt er stotternd, „und ich kann mir drum gar nicht denken, wie es — oder — oder sollte es am Ende so sein?“



Unmöglich!

daß es noch Haushaltungen gibt ohne
Dampfkochtopf „Securo“

Damit kochen Sie zehnmal schneller.
Das Weihnachtsgeschenk pro 1945.
Wir liefern ab Lager!

SCHWABENLAND & CIE AG ZÜRICH
Näschelerstr. 44 Tel. 25 37 40

J. Leutert

Spezialitäten in Fleisch-
und Wurstwaren

Melgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70

Filiale Bahnhofplatz 7

Kaufen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke in der

Spindel
ZÜRICH

Orell Füssli-Hof / St. Peterstrasse 11
Telephon 23 30 89

Schweizer Kunstgewerbe,
Handwerk
und Heimarbeit

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen

- Keramik
- Holz
- Korbwaren
- Textilien
- Möbel
- Kinderkleider
- Spielsachen
- Christbaumschmuck

Bettüberwürfe



Spindel
Gut schlafen ist wichtig
Bestimmen von Schlächter
BORNHOF, STORCHENASSE 16 • TEL 23 14 09



Gehen Sie nicht mehr hutlos!
Tragen Sie warmen **JERSEY-TURBAN** Fr. 15.—
die dazu passende **ECHARPE** Fr. 5.—
alle modernen Farben

JUCKER-PETITPIERRE
am Paradeplatz 4, Zürich

Kleinkinder-Bekleidung und Baby-Ausstattungen

sind in bester Qualität und
in geschmackvoller Ausführung
die Besonderheit des

Babyhaus

Hertha Sonderegger
Münstertor 17 Zürich 1
Fraumünstertplatz Tel. 28 50 20



Das Vertrauenshaus für

**BETT-
TISCH- und
KÜCHENWASCHE**
in Leinen und Halbleinen

Leinenweberei Bern AG., Bern
City-Haus Bubenberplatz 7

Manz & Co.

Kolonialwaren

Zürich 1
Zähringerstraße 24
Telephon 32 17 56

Fabrikation von Konfi-
türen und butterhaltigen
Kochfetten



Elba
die moderne
elektrische Uhr

Vielartige, gediegene Modelle, garanti-
ert gangenau, für Wohnraum, Büro
oder Küche
von Fr. 33.75 bis Fr. 165.—

Ein sehr beehrtes

Weihnachts-Geschenk

Kein Aufziehen nötig, weil eine Taschen-
lampen-Batterie für monatelanges
Gehen bürgt. Reichhaltige Ausstellung
in unsern Fenstern. Katalog zu Dien-
sten.

J.F. Pfeiffer
ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

Occasions- Klaviere

Neu und sorgfältig
geprüft und revidiert,
preiswert mit Garantie
in Freilagelagen von
Fr. 900.— bis 1725.—

Burger & Jacobi
Förster
Hintze
Hupst
Ibach
Kopp
Nagel
Sabel
Schmidt-Flohr
Wohlfahrt

Auch auf bequeme Teil-
zahlung oder Kassakonto.
Gerne zeigen wir Ihnen
unsere große Auswahl.
Verlangen Sie bitte un-
sere Occasionsliste

Jecklin
PIANOHAUS
FRAUEN/ZÜRICH

berücksichtigen Sie die
Inserenten dieses Blattes



Décolleté

à tout prix
war vor 130 Jahren
Mode.

Heute geht man zu
MEYER-BRNST
Augustinerasse 48
Zürich 1
4 Probiezimmer

Alles, was schneidet!

von STÄR
Bahnhofstraße 31, Tel. 23 95 82
ZÜRICH

Forster
SPORT

ZÜRICH
Theaterstraße 16
vis-à-vis Urbankino
Telephon 24 48 77

SKI

Ausrüstungen
Ergänzungen
Reparaturen
fachgemäß u. reell



Der heimliche
TOURISM
Marktgasse 16
Alpinistube
W. BERTHO, 1900
ZÜRICH

Große Auswahl in **SKI** alle führenden Marken
Jugend-Ski mit Diagonalaufbindung Fr. 39.20, Skistöcke, Felle,
Rucksäcke, Linientaschen, Woll- u. Lederhandschuhe in allen
Preislagen. Sämtliche Reparaturen und Kantmontage

Sporthaus

Amstutz

Sellergraben 61, beim Zentral
Tel. 24 42 94 Zürich 1

DIE RENTENANSTALT IM WANDEL DER ZEIT



Die Gegenseitigkeit

«Einer für Alle, Alle für Einem», darin liegt der Letztgedanke, der für den Gründer und ersten Direktor der Rentenanstalt, Conrad Widmer, beim Aufbau dieser schweizerischen Unternehmung wegleitend war. 1860 erläuterte er in einer Eingabe deren Wesen wie folgt: «Wer ist denn eigentlich die Rentenanstalt?» fragt er und antwortet darauf: «Sie gehört sich selbst an, der Zusammenbegriff aller Versicherten ist die Anstalt, ist die juristische Person, welche das Vermögen eigentümlich ist, mit einem Wort, die Versicherten selbst sind die Anstalt.»

Das blieb immer so. Die Statuten bezeichnen daher in ihrem ersten Artikel die Anstalt als eine auf Gegenseitigkeit beruhende konzeptionsweise Versicherungsgenossenschaft. Sie erklären weiter ausdrücklich die Gesamtheit der Mitglieder der Anstalt als ihr oberstes Organ — und das sind eben die Versicherten, die durch den Abschluß ihrer Lebensversicherung die Mitgliedschaft erworben haben.

Auch Sie können Mitglieder der Rentenanstalt werden und Anteil an ihren Überschüssen haben. Die Interessen der Rentenanstalt decken sich mit Ihren eigenen; den Versicherungsschutz so sicher und so preiswert wie möglich zu gestalten.



Hauptsitz in Zürich, Alpenquai 40

Denken Sie

bei ihren Vergabungen von
Kleidern, Wäsche, Säuglings-
wäsche und Schuhen an die
unter der Teuerung leidenden
einheimischen Familien und
Alleinstehenden.

Kleiderstube der Winterhilfe

Telephon 23 86 00 • Schulhausstraße 62 • Zürich

Es werden auch flickbedürftige Kleider angenommen

SCHAFFHAUSER WOLLE



Haben Sie Sorgen?

Die Frauen-Beratungsstelle
BEFFRA
berät Sie zuverlässig
und diskret

Sprechstunden nach teleph. Vereinbarung
Telephon 32 23 43

Gloriastraße 66, Zürich 7

denen Teil, dem sorglosen Spielzeug, noch die Welt und das Wunder zu sehen?
 Jüngst lasen wir im dämmerigen Wartsaal zwei neunjährige Mädchen gegenüber. Das eine sprach mit dem eifrig fragenden fünfjährigen Brüdchen vom Christkind. Dann läutet der Kleine hinaus. „Ja, glaubst du na?“ fragt die kleine Freundin erfrönt. „Nähe, gleich tänke! Aber weißt du vorem Karti?“ Das Gespräch geht weiter, und die verschiedenen Sätzen werden nach Sertunft, Preis, Reparaturkosten geschäftlich erörtert. Dann kommt Karti wieder, und mit fast ziviel Unfähigkeit läßt das Mädchen wieder ein Wort vom Christkind fallen. Es wirkt mir dabei einen verschmigten und verfallenen Sinnbild zu. Ich lächle zurück; wie könnte man auch anders, einem Kindergeicht gegenüber! Aber tief innen fühle ich mich ein bißchen traurig und fast schuldbehaftet. Ach, daß wir hier mit den Kindern unter einer Decke fiedeln! Solange sie in ihrem Paradiese weilen, kennen sie uns nicht; wenn sie aber — und sie ist nicht ihr eifriges und unheilvolles Bestreben? — endlich be angelangt sind, wo wir selber schon lange stehen, triumpieren sie, daß wir ihnen nun nichts mehr vor aushaben. Er ging mir lange nach, der Bild des Einverständnis; aber auch das Wort: Nei, daß ich etwas rührend Gutes darin? Sie leben schon nicht mehr ganz unbelangen in ihrem Paradiese; haben

schon ein paar Schritte gewagt auf unsern wankenden irdischen Boden. Aber schon haben sie auch die fromme Lüge gelernt, weil sie sich scheuen, andere aus d. Paradiese zu rufen, in das sie selber nimmer zurück- kehren dürfen.
 Maria Weber.

Aus der Basler Frauenzentrale

Ende November fanden sich die Delegierten der Basler Frauenzentrale angegliederten Vereine zusammen, um sich von Dr. B. Binswanger vom Bundesamt für Sozialversicherung einführen zu lassen in die geschichtliche Entwicklung und den heutigen Stand der Frage der Altersversicherung. In außer- ordentlich klarer Weise wurde die komplizierte Materie dargelegt und auf die große Wichtigkeit der man- nigfaltigen Probleme der Altersversicherung für un- ser Volk hingewiesen. Dieses größte Wert der sozialen

Hilfe, das nun schon bald 60 Jahre lang in unserm Land immer wieder zur Sprache kommt und studiert wird, kann hoffentlich nun recht bald zur Wirklich- keit werden. Es wird in seinen Auswirkungen, weit über die tatsächliche Hilfe für unsere Alten hinaus, wesentlich zum sozialen Frieden beitragen.

Aber die mehr denn je bringende Hilfe der Schweiz an das notleidende Ausland referierte Dr. Marcus Sün, Sekretär der Schweiz. Kommission für Deutschlandhilfe. Er machte die Frauen nicht nur mit dem Elend, das in unserem Nachbarland herrscht, sondern auch mit den Problemen, die sich bei der Hilfeleistung ergeben, bekannt. Besonders ein- drücklich waren die Ausführungen über die innere Ein- stellung von uns Schweizern der Not in Deutschland gegenüber. Wir haben nicht zu rüchten, nicht zu verzur- teilen, sondern den notleidenden Mitmenschen nach Kräften beizuhelfen im Sinne des barmherzigen Sa-

mariters. Von uns, den Verhewen, wird freundige Hilfs- und Opferbereitschaft gefordert. M.L.-L.

Veranstaltungen

Radiofendungen für die Frauen

sr. In der Sendung „Motters und probiers“ wird Donnerstag, den 27. Dezember, um 13.30 Uhr über folgende Kapitel orientiert: „Die Pflege der Schneelänge — Kerzentropfen — Das liebe Nege!“ Freitag, den 28. Dezember, um 17.45 Uhr, wird in der „Frauenstunde“ „Merlet zum Jahresluß“ geboten. Freddy Ammann-Meurung spricht über „Nachholer“, Lotti Spörri über „Mehr Mut zum Weltentligen“ und Elisabeth Thommen vermittelt „Eine kleine Rundschau“. Gleichen Tags um 20.30 Uhr ist die Sendung „Ein Frauenleben im Dienste des Volkes“ zu vernehmen. Sie ist dem 100. Geburtstag von Frau Dr. h. c. Juliana Dreili, geboren am 27. Dezember 1845, gewidmet. Es sprechen: Dr. Frig Heberlein über „Ihr Leben und Wert“, Marie Hirz- gel über „Die fünftige Entwicklung des Wertes“, Stadt- präsident Dr. A. Widinger über „Eine Stadt dankt“ und Elisabeth Thommen liest aus ihren Aufzeichnungen.

Redaktion

Frau El. Studer v. Guomöns, St. Georgen- str. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69.

Verlag

Genossenschaft Schweizer Frauenblatt: Präsidentin: Dr. med. h. c. Elise Züsli-Spiller, Rüschberg



Heute

wie vor 10 Jahren stellt sich die

Zürcher Mittelschule Athenaeum

in den Dienst aller Volksschichten

Gymnasial-, Oberreal- und Handels- abteilung — Frauenbildungs- und Sekundarabteilung — Kunstseminar und Sekretärinnenschule

Referenzen und Auskünfte durch den Lehrer und Inhaber der Schule

Dr. Ed. Kleinert, Zürich 8

Neumünsterstraße 1 — Telefon 32 08 81 / 24 78 88

MENSCHEN-KENNTNIS
 benötigt heute jeder Vorwärts- strebende und selbständig Denkende
 Verlangen Sie Gratisexemplar „Form und Geist“, Bücherprospekt und Gratis- broschüre mit 2-Franken-Gutschein. Schreiben Sie heute noch. Postkarte genügt.
 Meloda-Institut, Zürich
 Sihlstr. 17 F — Telefon 23 43 04

HANDHARMONIKA
 wollen Sie spielen lernen oder eine bessere Orgel anschaffen, so schreiben Sie heute noch um unseren 50-seitigen Gratis-Katalog und Preisliste.
 Ueber 500 Instrumente im Lager: «Records» (General- vertretung), Hohner, Eich- horn, Schwyzzerorgeln, Tall- und Melodische Spezialinstru- menten - Teilzahlung - Ge- brauchte Orgeln werden an Zahlung genommen.
 Mechanische Reparatur- werkstätten
H. HACKERMANN, ZÜRICH 4
 Münsterstraße 22 V Telefon 27 30 92
 Harmonika-Fachmann und Berater

Eine vorteilhafte Ski-Kombination vom Fachgeschäft

- a) Ski, Eschen, handgekehlt, solide Hölzer, heller Rand
- b) Stahlkanten
- c) Spitzenschuh
- d) Kabel-Diagonalbindung

komplett für nur Fr. 59.—
 Große Auswahl in Ski und Zubehör
 Ski-Bekleidung
Sporthaus Naturfreunde
 Zürich 4, Bäckerstraße 119; Bern, von Werdt- Passage; Winterthur, Meßgasse; Rorschach, Trischliststraße 21

Schönes Briefpapier — eine unaufdringliche Mahnung. Briefe zu schreiben! Lassen Sie sich für Geschenkzwecke die geeigneten Papiere aus unserer Serie «Tradition» einmal zeigen.
 Kassetten ab Fr. 7.50

RUD. FÜRER SÖHNE A.-G. ZÜRICH
 Münsterhof 13, Tel. 27 15 55

Was lege ich meinem Glückwunsch bei?
 Was schenke ich, das kurze Feststunden überdauert und noch nach Jahren dankbare Erinnerungen weckt?
 Schenken Sie ein Abonnement auf das
«Schweizer Frauenblatt»
 Sie können überzeugt sein, dass es von jeder intelligenten, geistig regsamen Frau freudig aufgenommen wird.
 Es ist eine Gabe, die sich jede Woche erneuert.
 Denken Sie an Weihnachten, Geburtstag, oder andern Anlässen an ein Geschenkabonnement!

Bitte ausschneiden u. mit 5 Rp. frankiert an die Administration «Schweizer Frauenblatt» Winterthur senden

Unterzeichnete bestellt ein Geschenk-Jahresabonnement zum reduzierten Preis von Fr. 8.—

auf das «Schweizer Frauenblatt»

ab _____ 19 _____ bis _____

an die Adresse von: _____

Bestellerin: _____

Sommerau-Geschenke
 sind von gedlegener Eleganz und Qualität

MÜLLER Sommerau
 THEATERSTR. 8 BEIM BELLEVUE

CLASSINA
 ein Weihnachts-Geschenk für die ordnungsliebende Hausfrau
 Diese praktische und solide
Hänge-Ablegeschachtel
 ist für die übersichtliche Aufbewahrung aller privaten Schriftstücke und Dokumente zu empfehlen. Erweisen Sie damit eine besondere Freude.
 Preis mit 20 Spezialmappen Fr. 27.80
 Zuschlag für Schloß Fr. 5.—
 Preis mit 10 Spezialmappen Fr. 12.80
 Auch für Vereine und deren Funktionen sehr geeignet.

J.F. Pfeiffer
 ZÜRICH LÖWENSTRASSE 61 TEL. 25 16 80

Der lange, moderne
Futteral-Schirm
 ist der Wunsch aller Frauen. Durch die neue, geschl. geschützte Griff- und Topfschraube ist der Griff abnehmbar, aber auch zugleich sehr solid.
 Nur zu beziehen beim Fabrikanten

Schirmfabrik Schaltegger-Hess
 Poststrasse 5 b. Paradeplatz
 SCHIRME · GARTENSCHIRME · STOREN · FAHNRN